



So werden Sie Teilnehmer am eUZ

Achtung: Diese Beschreibung stellt den Weg einer IHK dar. Es kann vorkommen, dass die IHK in Ihrem zuständigen Bezirk entweder noch kein eUZ anbietet oder das Antragsverfahren ein anderes ist. Dies erfragen Sie bitte bei Ihrer zuständigen IHK.

Das sind Ihre Vorteile.

Wenn Sie bei Ihrer IHK die Teilnahme für das eUZ beantragen, dann haben Sie folgende Vorteile:

- Ihr eUZ wird Innerhalb eines Tages bearbeitet: Beantragung, Bewilligung und Versand an Kunden (bei Eingang bis 30 Minuten vor Ende der Servicezeiten) können Sie direkt am selben Tag vornehmen.
- Haben Sie notwendige Änderungen, werden diese direkt elektronisch vorgenommen.
- Postwege oder Botengänge werden eingespart, somit auch die Kosten und die Zeit dafür.
- Im Benutzerprofil können Sie Vorlagendateien erstellen und diese immer wieder verwenden.
- Sie zahlen keine höhere Ausstellungsgebühr.
- Sie haben die Wahl zwischen einer Signaturkarte und der Nutzerkennung.
- Die Web-Anwendung bietet Ihrem Unternehmen eine hohe Datensicherheit.
- Sie nehmen an einem transparenten Verfahren teil: Die Historie der Antragsbearbeitung ist mit Angabe von Datum und Bearbeiter innerhalb der eUZ-Anwendung nachvollziehbar



Was bietet die Web-Anwendung und welche Zugangsmöglichkeiten gibt es?

- Sie haben im Vergleich zur alten Version eine schnellere Übertragung und kürzere Ladezeiten, da die neue eUZ-Anwendung eine Webanwendung ist. Sie benötigen nicht mehr zwingend eine Signaturkarte, diese kann jedoch als Verfahren zur Antragstellung weiterhin genutzt werden.
- Neuerdings steht Ihnen als Alternative das passwortgestützte Berechtigungsverfahren (Nutzerkennung) zur Verfügung.
- Das bedeutet, dass Sie für die Registrierung nur Zugangsdaten benötigen.
- Sie müssen Ihre PIN seltener eingeben, wodurch der Antragsprozess für Sie viel schneller geht.
- Sie dürfen Nutzer eigenständig anlegen. Lediglich eine Person („Admin“) des Unternehmens muss vorher durch die IHK angelegt werden.
- Sie können Benachrichtigungen per E-Mail bei Statusänderung des Antrags ein- oder ausschalten.
- Die Bearbeitung des Antrags ist für Ihr Unternehmen durch mehrere Mitarbeitende („Vier-Augen-Prinzip“) möglich – somit können Sie Ihren internen Compliance-Anforderungen gerecht werden und durch Arbeits- teilung flexiblere Arbeitsprozesse im Unternehmen einführen.
- Erstellen Sie ein Vorschau-PDF für nötige Rücksprachen mit Ihren Kunden oder Banken, noch bevor Sie das Ursprungszeugnis bei der IHK einreichen. Das spart viel Zeit bei eventuell notwendigen Änderungen.
- Beantragen Sie ein eUZ sowohl für Produkte mit Eigenherstellung als auch Fremdherstellung – es gibt ein separates Referenzfeld für die Produkte mit Fremdherstellung. Somit können Sie diese übersichtlicher darstellen.
- Sie können mehrere Dokumente gleichzeitig hochladen, als Nachweise oder zum Bescheinigen. Mit einem Klick erhalten Sie eine Vorschau auf die Dokumente.
- Der Antrag kann von Ihnen elektronisch zurückgezogen und bearbeitet werden, falls die IHK den Antrag noch nicht bearbeitet hat.



So beantragen Sie das eUZ.

- Nehmen Sie Kontakt mit der für Sie örtlich zuständigen IHK auf, die Ihren Betrieb zur Teilnahme an dem eUZ-Verfahren freischalten kann.
- Ihre Teilnahme ist freiwillig, das bedeutet, Sie dürfen auch ein Ursprungszeugnis in Papierform beantragen.
- Sie dürfen parallel Dokumente in Papierform und elektronisch beantragen.
- Sie müssen sicherstellen, dass für eine Ware nur einmal ein Ursprungszeugnis oder eine Bescheinigung beantragt wird, egal auf welchem Weg.

Achtung: Beantragen Sie ein Ursprungszeugnis in Papierform, dann kaufen Sie die Formulare in einem speziellen Formularhandel mit einer schon eingedruckten Nummer. Beachten Sie, dass für das elektronische Verfahren Formulare ohne eingedruckte Nummer zu verwenden sind.

So sieht das Antragsverfahren mit Signaturkarte aus. Es ist aber auch ohne möglich.



So finden Sie das Verifizierungsportal für das eUZ, um die Echtheit überprüfen zu können.

Wenn Ihr Kunde einmal Zweifel hat, dann können ausländische Empfänger für jedes elektronisch ausgestellte Ursprungszeugnis überprüfen, ob es auch wirklich echt ist und die angegebene IHK dafür die Verantwortung übernimmt.

Denn in Feld 8 des Ursprungszeugnisses ist pro Ursprungszeugnis ein individueller Verifizierungscode angegeben. Diesen Code kann Ihr Kunde zusammen mit der Ursprungszeugnisnummer auf der Internetseite

<https://cert.ihk.de> eingeben und erhält dann die Auskunft, ob die angegebene IHK das Ursprungszeugnis mit diesem Code wirklich ausgegeben hat und dafür verantwortlich ist.

Eine Erweiterung dieses Features bietet sich in Form der neu eingeführten QR-Codes an, die gewohntermaßen ein Hochladen und Abrufen der Daten mittels Scans ermöglichen. Ebenfalls neu ist, dass die Vorderseite des Ursprungszeugnisses abgebildet wird, was mehr Sicherheit für den Empfänger bietet.



Wozu dient überhaupt ein Ursprungszeugnis?

- zur Erfüllung staatlicher Anforderungen des Empfangslandes
- Kontrolle der Warenbewegungen
- Durchführung von Antidumping-Maßnahmen
- Überwachung von Importbeschränkungen und Importkontingenten
- zur Erfüllung privatrechtlicher Verpflichtungen
- im Einzelfall zur Inanspruchnahme von Zollermäßigungen
- Ursprungsnachweis bei von Exportkreditversicherungen (Hermes-Bürgschaften)
- Durchführung von Preis- und Qualitätskontrollen
- Kundenwunsch
- Akkreditiv